



## NAHTSTELLEN ZWISCHEN AMBULANT UND STATIONÄR – PROZESSHÜRDEN UND LÖSUNGSANSÄTZE RUND UMS SPITAL SYMPOSIUM 14. JUNI 2006 WORLD TRADE CENTER ZÜRICH

**Mit renommierten Experten aus Gesundheitswesen, Wirtschaft und Verbänden.**

Jedes Jahr werden gut 10 % aller Versicherten in einem Spital behandelt. Grosses Engagement und Qualität charakterisieren die stationären Behandlungen. Aber sie belasten auch: den einzelnen Patienten, weil niemand gern ins Spital geht und das Gesundheitssystem, weil diese Versicherten fast dreimal höhere Kosten verursachen. Nicht immer wäre eine Spitalbehandlung nötig. Oft könnte der Prozess über die verschiedenen Versorgungsstufen effektiver und effizienter gestaltet werden.

Welche Instrumente bewähren sich, um die ambulant-stationären Schnittstellen in Nahtstellen zu verwandeln? Welche Strukturen und welche Anreizsysteme sind nötig, um inadäquate Hospitalisationen zu vermeiden? Diesen Fragen ist das nächste Symposium vom 14. Juni 2006 gewidmet.

Am Vormittag werden bekannte Experten aus dem In- und Ausland Erwartungen und Lösungsansätze aus verschiedenen Perspektiven präsentieren. Am Nachmittag bieten interaktive Workshops die Gelegenheit, eigene Erfahrungen und Konzepte zur Diskussion zu stellen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Neu kann parallel dazu Managed Care Wissen in Educational Workshops erworben werden. Zusätzlich geben Projektpräsentationen einen Überblick über aktuelle Studien und Projekte zur integrierten Steuerung der Behandlungsprozesse.

### PROGRAMMÜBERSICHT

**Moderation:** *Urs Zanoni*, Redaktion Beobachter

**8.45 Kaffee, Registrierung**

**9.15 Grusswort** *Erika Forster-Vannini*, Ständerätin FDP SG, Präsidentin Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-SR)

**Managing Care – effective collaboration beyond hospitals**

*Andy Kennedy*, Director of Lysis Consulting, formerly Senior Fellow at the King's Fund, London

**Erwartungen, Defizite und Lösungsansätze aus der Perspektive der Patienten**

Interview mit *Ruedi Josuran*, Radio DRS Journalist und *Erika Ziltener*, Präsidentin des Dachverbandes Schweizerischer Patientenstellen.

**Erfahrungen mit integrierter Prozesssteuerung im UVG Bereich**

*Dr. med. Christian Ludwig*, Chefarzt SUVA

**Nieten an Nahtstellen?**

*Prof. Dr. Jürg Beer*, Chefarzt Innere Medizin, Kantonsspital Baden

**Der verlorene Patient: Anreize zur Förderung ambulant-stationärer Netze**

*Dr. oec. Leo Boos*, Direktor Spital Limmattal

**Plenardiskussion: Integration ambulant/stationär – Wie stabil ist die Naht?**

Mit Referenten des Vormittags

**12.30 Stehlunch**

**13.45 Erfahrungsaustausch** (6 parallele Angebote)

• Interaktive Workshops (je eine Stunde) • Projektpräsentationen • Educational Workshops

**16.20 Schlussdiskussion: Entwicklung und Optimierung – Alles paletti?!**

mit abschliessendem e-voting, Moderation durch *Urs Zanoni*

**17.15 Symposiumsende und Apéro**

**18.30 Managed Care Networking Dinner** *fakultativ*

mit den Referenten des Symposiums und den drei starken Stimmen ‚VoiceThree‘ in der alten Giesserei Oerlikon

## NACHMITTAGSPROGRAMM

### 13.45 – 14.45 Erfahrungsaustausch (6 parallele Angebote):

3 parallele, interaktive Workshops (je eine Stunde)	Projektpräsentationen: Disease Management	Projektpräsentationen: Steuerung im Ärztenetz	Educational Workshop
<p><b>1</b> Outcome-Messung „Austrittsmanagement“ (Verein Outcome)</p> <p><b>2</b> Wenn die Löcher im psychiatrischen Versorgungsnetz zu gross werden... aus der Sicht von Angehörigen psychisch Kranker (VASK)</p> <p><b>3</b> Reha-Unterstützung Erfahrungen eines Arbeitgebers (Kanton Zürich)</p>	<p><b>4</b> Disease Management bei Herzinsuffizienz (Medvantis)</p> <hr/> <p>Langjährige Verbesserung bei ambulanten Patienten mit systolischer Herzinsuffizienz (MediX Bern, Inselspital)</p> <hr/> <p>Kommunikation und Vernetzung in der Onkologie (GPL HMO und Unispital Basel)</p> <p><i>Chairman Karl Metzger</i></p>	<p><b>5</b> Vermeidung unnötiger Hospitalisationen durch 24-Stunden hausärztlichen Notfalldienst (MediX Zürich)</p> <hr/> <p>Vom Therapiekonsens zur Einkaufsmacht: Modell des netzübergreifenden Medikamenten-Einkaufs (WintiMed)</p> <hr/> <p>Wege zur Qualitätsoptimierung im Upstream/Downstream Verhalten zwischen Arztnetzen und Spitälern (Ärztenetz Ried DE)</p> <p><i>Chairman Kurt Hess</i></p>	<p><b>6</b> Strukturen und Institutionen in Managed Care</p> <p>Prozesse (Prozesssteuerung) in Managed Care; Fall-, Disease- und anderes Management</p> <p><i>Chairman Peter Berchtold</i></p>

### 14.45 – 15.15 Pause

### 15.15 – 16.15 Erfahrungsaustausch (6 parallele Angebote):

3 parallele, interaktive Workshops (je eine Stunde)	Projektpräsentationen: Schnittstellenmanagement	Projektpräsentationen: Integrierte Versorgung	Educational Workshop:
<p><b>7</b> Lässt sich für die Nahtstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung eine gemeinsame Nahttechnik finden? (SanaCare AG)</p> <p><b>8</b> Gut sterben im Kanton Zürich (Palliative Care Netzwerk Zürich)</p> <p><b>9</b> Integration von Daten und Anwendungen im ambulanten und stationären Bereich (Gesundheitsportal) – Beispiel aus Dänemark (IBM CH)</p>	<p><b>10</b> Vernetzungsarbeit in der ambulant-stationären Schnittstelle: Ein Erfahrungsbericht (Metacultura)</p> <hr/> <p>Prediction models for hospital admission and physician visits in community-dwelling older persons: What is their potential use in Switzerland? (Zieglerspital)</p> <hr/> <p>PalliativCare in der Region Sarganserland-Werdenberg (PizolCare)</p> <p><i>Chairman Karl Metzger</i></p>	<p><b>11</b> Integrierte Versorgung in Deutschland – Erkenntnisse aus einer Anfangsphase (AOK BV)</p> <hr/> <p>Mobiles Patientenmonitoring (IBM CH)</p> <p><i>Chairman Kurt Hess</i></p>	<p><b>12</b> Finanzströme in Managed Care</p> <p>Vergütung in Managed Care</p> <p>Qualität in Managed Care</p> <p><i>Chairman Peter Berchtold</i></p>

### 16.20 – 18.30 siehe Programmübersicht

## VERANSTALTER

Veranstaltet wird das Symposium vom Verein Forum Managed Care. Dieser will mit der Förderung von Managed Care einen positiven Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Schweiz leisten.

## INFORMATION / ANMELDUNG / KOSTEN

Bis am 7. Juni 2006 über [www.forummanagedcare.ch](http://www.forummanagedcare.ch) Die Kosten betragen Fr. 480.– (+ Mwst.), mit Dinner Fr. 580.– (+ Mwst.)

## AUSKUNFT / ORGANISATION

MKR Consulting AG, Marketing- und Kommunikationsberatung, Bern, Telefon 031 350 40 55, [franziska.goldinger@mkr.ch](mailto:franziska.goldinger@mkr.ch)